

Berlin, den 11. Dezember 2013

Bankverbindung:
Berliner Sparkasse
Konto: 131 000 5563
BLZ: 100 500 00

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.11.2013, 9:00-11:30 Uhr
**Ort: Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Jacob-
und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Str. 1/3, 10117
Berlin, Besprechungsraum (Raum 9.538)**

Begrüßung

durch den Vorsitzenden Herrn Molter. Herr Molter stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest (s. Teilnehmerliste). Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht lt. § 6 (2) der Satzung spätestens 4 Wochen vorher per Mail einberufen wurde und somit beschlussfähig ist.

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird beschlossen mit der Ergänzung, dass der TOP 2 (Protokoll der MV vom 05.12.2013) nach TOP 3 unter TOP 3a aufgerufen wird, um Mitgliedern die das Protokoll noch nicht unter <http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/berlin/ueber-uns/mitgliederversammlung.html>

haben zur Kenntnis nehmen können, Gelegenheit zur Durchsicht zu geben. Aus aktuellem Anlass wird ein TOP 2a „Reaktion auf die Teilnahme der Bibliothek des Konservatismus an der Langen Nacht der Bibliotheken (LNDB)“ eingefügt

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05. Dezember 2012

Das Protokoll liegt vor und wird nochmals unter TOP 3a aufgerufen.

TOP 2a: Reaktion auf die Teilnahme der Bibliothek des Konservatismus an der Langen Nacht der Bibliotheken (LNDB)

Herr Rogge erläutert, wann und wie das Organisationskomitee der „Langen Nacht der Bibliotheken“ (LNDB) von Schreiben des ASTA der FU Berlin und des ASTA der TU Berlin Kenntnis erhalten hat, die die Teilnahme der Bibliothek des Konservatismus an der LNDB öffentlich kritisierten. Das Organisationskomitee hat hierzu mit einer Pressemeldung reagiert und gegenüber dem Leiter der Bibliothek des Konservatismus Form und Inhalt der Stellungnahme begründet. Herr Molter und Herr Rogge geben die Position des Vorstands des Landesverbandes wieder, dass es sich um eine Mitgliedsbibliothek handelt, deren Auftrag und Handeln hinsichtlich der Satzung des Landesverbandes nicht zu beanstanden ist.

Für den Bundesvorstand bestätigt Herr Dr. Werner diese Aussage hinsichtlich der satzungsgemäßen Mitgliedschaft der Bibliothek.

Herr Dr. Werner bedauert, dass es im Verband keinen Code Of Ethics gibt, der für das Handeln des Bibliotheksverbandes und seiner Mitglieder einen verbindlichen ethischen Rahmen schafft. Die Verpflichtung der Mitglieder zur Einhaltung dieses Handlungsrahmens würde die Position des Verbandes im Falle kritischer Beiträge der Presse bzw. in der Öffentlichkeit stärken.

Die Mitgliederversammlung regt an, die Idee der Formulierung eines Code of Ethics auf Bundesebene zu verfolgen.

TOP 3: Bericht des Vorstands

Herr Rogge erläutert den vorgelegten Jahresbericht 2013, der auch auf der Webseite des Landesverbandes abgelegt ist unter <http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/berlin/aktivitaeten/jahresbericht.html>.

Für den Landesverband nahm Herr Rogge u.a. an Sitzungen des Berliner EFRE/ESF-Begleitausschusses sowie an einem Runden Tisch Alphabetisierung und Grundbildung von SenBJW teil. Für mehrere Mitgliedsbibliotheken konnte ein Rahmenvertrag mit der Fa. Motion Picture Licensing Company Deutschland GmbH (MPLC) zur Nutzung von Filmlizenzen abgeschlossen werden. Zur Lobbyarbeit fanden ein Workshop und ein Gespräch mit dem CDU-Abgeordneten Goiny statt.

Aus seiner Sicht seien die Bibliotheken in vielen in Berlin derzeit aktuellen Projekten, gesellschaftlichen Trends und bildungs- und kulturpolitischen Themen mehr gefragt denn je. Auch seien in diversen Programmen Drittmittel zu bekommen, wenn man denn die Mittel hat, in Konzepte, Antragstellungen und die Administration von Förderprogrammen zu investieren. Eine stärkere Präsenz in den Förderkulissen sei daher durchaus angeraten, jedoch zeitlich oft nur schwer leistbar.

Im Jahr 2013 ist aufgrund einer beruflichen Veränderung ein weiteres Vorstandsmitglied, Frau Susanne Metz, ausgeschieden. Ihr gebührt der ausdrückliche Dank der übrigen Vorstandsmitglieder sowie der Mitgliedsbibliotheken für ihre mehrjährige, engagierte Vorstandstätigkeit insbesondere hinsichtlich der Bemühungen um die Vernetzung von Schule und Bibliothek.

Herr Rogge berichtet von einem Treffen der Landesverbände am 14. November 2013 in Berlin, in dem es u.a. um die Frage der künftigen Finanzausstattung der Landesverbände ging. Er nahm an einem Seminar zu Grundlagen der Lobbyarbeit und zu Lobbyarbeit in den Landesverbänden am 18. November 2013 in Berlin teil.

In Auswertung der beiden Termine äußert er sich besorgt um die Arbeitsfähigkeit der Landesverbände. Während es gelungen sei, auf Bundesebene durch die Schaffung von Beschäftigungspositionen die Lobbyarbeit sehr effektiv zu gestalten, fehlt es den Landesverbänden an Ressourcen, um wirksam Kampagnen starten und auf politische Diskussionen reagieren zu können. Die Beteiligung an der Organisation der Langen Nacht der Bibliotheken hat ein nicht unerhebliches Zeitkontingent im Landesverband gebunden. Zugleich ist für die Verfolgung der Idee eines Bibliotheksgesetzes eine gründliche Strategieentwicklung nötig, die angesichts der Fluktuation im Vorstand im letzten Jahr so nicht leistbar war.

Um hier mehr Wirksamkeit entfalten zu können, bedarf es einer Bündelung von Kräften und einer konzeptionellen Neugliederung des Landesverbandes. Auch für die politische Lobbyarbeit bedarf es der Analyse der nach der letzten Wahl neu geordneten „politischen Landschaft“ und der im Bildungs- und Kulturbereich tätigen Akteure. Aus seiner Sicht seien daher die Fragen der Organisation des Landesverbandes und seine Schwerpunktsetzungen vorrangig von einem neuen Vorstand zu bearbeiten.

Herr Rogge dankt allen Vorstandsmitgliedern für Ihr Engagement in den letzten Jahren, insbesondere Herrn Nix und Frau Beckmann für die tatkräftige Mitarbeit am Projekt „Lange Nacht der Bibliotheken“ und Herrn Molter für sein rasches Handeln, wo immer Stellungnahmen, Interviews oder Beauftragungen nötig waren.

TOP 3a: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 05. Dezember 2012

Das Protokoll wird wie vorgelegt ohne Gegenstimmen bestätigt und verabschiedet.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Dr. Klaus-Ulrich Werner, Freie Universität Berlin berichtet als einer der beiden Rechnungsprüfer, er habe die Belege und Kontoauszüge geprüft und mit dem Schatzmeister erörtert. Die Ausgaben wurden satzungsgemäß verwendet. Da er keinerlei Beanstandungen habe, empfiehlt er die Entlastung des Vorstandes. Die Mitglieder danken Herrn Dr. Werner für die Prüfung und Herrn Nix für die gewissenhafte Kontenführung.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Herr Dr. Werner beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand und die Geschäftsführung werden einstimmig ohne Gegenstimme durch die Mitgliederversammlung entlastet, bei Enthaltung aller Vorstandsmitglieder.

Herr Molter und Herr Rogge danken den Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für Ihre engagierte Arbeit.

TOP 6: Zur Wahl eines Wahlvorstands zu TOP 7

Herr Molter erklärt seine Bereitschaft, die Vorstandswahl zu leiten. Er erklärt seinen Rücktritt als Vorsitzender des Landesverbandes Berlin im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und teilt mit, dass er nicht erneut kandidieren wird. Herr Molter dankt allen Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit und begründet seine Entscheidung. Er sieht den Landesverband in einer Umbruchsituation, in der es vorrangig darum gehen müsse, selbst kampagnenfähig zu werden und die eigene Arbeitsfähigkeit zu sichern, ggf. auch durch eine Fusion der Landesverbände Berlin und Brandenburg, die eine gemeinsame Geschäftsstelle ermöglichen würde. Diese Entwicklungsmöglichkeit solle ergebnisoffen erfolgen können ohne die Partner vor vollendete Tatsachen hinsichtlich des Vorsitzenden zu stellen.

Herr Rogge dankt Herrn Molter für sein über viele Jahre kontinuierliches Engagement, für sein stetes Eintreten für die Sache der Bibliotheken in Berlin und für die während ihrer gemeinsamen Vorstandszeit vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit. Er betont den Respekt vor der Entscheidung des Vorsitzenden und die Notwendigkeit, offen in alle Richtungen zu überlegen, wie es mit dem Landesverband weitergehen soll. In Würdigung der verdienstvollen Tätigkeit von Herrn Molter schlägt Herr Rogge vor, Herrn Molter als Ehrenvorsitzenden zu benennen. Die Mitgliederversammlung folgt diesem Votum einstimmig.

Herr Molter führt als Wahlvorstand durch den TOP 7.

TOP 7: Neuwahlen zum Vorstand

Herr Molter stellt fest, dass 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Für die Vorstandswahl wurden 6 Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen.

Für die Gruppe der wissenschaftlichen Bibliotheken:

- Herr Sebastian Nix (Bibliothek und wissenschaftliche Information, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH)
- Herr Manfred Walter (Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft)
- Frau Regine Beckmann (Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Wissenschaftliche Dienste)

Für die Gruppe der öffentlichen Bibliotheken:

- Herr Jörg Arndt (Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin)
- Frau Heike Schmidt (Stadtbibliothek Berlin-Spandau)
- Herr Stefan Rogge (Stadtbibliothek Berlin-Mitte)

Herr Rogge berichtet, dass die schriftliche Einverständniserklärung entspr. 9 (4) der Kandidatinnen und Kandidaten vorliegt. In der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor. Da Frau Beckmann nicht anwesend sein kann, informiert Herr Nix über ihre Funktion in ihrer Bibliothek.

Die Wahl wird in einzelnen Wahlgängen in geheimer Wahl durchgeführt und ergibt folgendes Ergebnis:

- Herr Sebastian Nix einstimmig gewählt
- Herr Manfred Walter einstimmig gewählt
- Frau Regine Beckmann einstimmig gewählt
- Herr Jörg Arndt einstimmig gewählt
- Frau Heike Schmidt einstimmig gewählt
- Herr Stefan Rogge einstimmig gewählt

Auf Herrn Molters Nachfrage hin, nehmen alle Kandidatinnen und Kandidaten die Wahl an. Er informiert über die vorab gegebene Bestätigung von Frau Beckmann.

Die vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten sind damit in den Vorstand gewählt mit folgenden Funktionen:

- Herr Stefan Rogge Geschäftsführender Vorsitzender
- Herr Sebastian Nix Schatzmeister
- Herr Jörg Arndt Pressesprecher
- Frau Heike Schmidt Schriftführerin

TOP 8: Ausblick

Herr Molter wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg und vor allem die für die Vorstandsarbeit nötige Unterstützung der Mitgliedsbibliotheken. Es sei zu überlegen, wie man die Mitglieder stärker in die Verbandsarbeit einbinden kann.

Herr Rogge schlägt für die erste Sitzung des neuen Vorstands den 18.12.2013 vor.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Rogge dankt im Namen der Mitgliederversammlung der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität dafür, in den schönen Räumen des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums getagt haben zu dürfen und wünscht allen Mitgliedern einen schönen Jahresausklang und viel Erfolg für das kommende Jahr.



Für das Protokoll:
Stefan Rogge
dbv Berlin